

Jubiläum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **92 (1985)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusammen mit seinen Brüdern hat er aktiv mitgeholfen, die von ihrem Vater übernommenen Firmen trotz manchen technischen, marktbezogenen und menschlichen Problemen zu dem zu machen, was sie heute sind. Dabei wurden seine fachtechnischen Kenntnisse der Weberei zur idealen Ergänzung des Tätigkeitsbereiches seines Bruders Hugo, mit dem zusammen er langjährig das Werk Horgen leitete. Nach der Umwandlung der Kommandit- in eine Aktiengesellschaft leitete er von 1976 bis 1983 die Stäubli AG Horgen als Verwaltungsratspräsident. Die gleiche Funktion übte er anschliessend in der Stäubli Holding AG aus. Die Personalfürsorgestiftung der Firma präsidierte er seit ihrer Gründung.

Nebst seinen verschiedenen Funktionen innerhalb der Stäubli-Gruppe stellte der Verstorbene seine Arbeitskraft in seiner pflichtbewussten und unauffälligen Weise etlichen Genossenschaften, Stiftungen und Vereinen zur Verfügung. Einzelne Gremien präsidierte er während über 30 Jahren. Nicht zuletzt aus diesem Grunde wurde er in mehreren Institutionen zum Ehrenmitglied ernannt.

Herr Othmar Stäubli hat sich in den vielen Jahrzehnten seines Wirkens besonders durch seine ruhige, abgeschlossene und überlegte Art ausgezeichnet. Nie waren laute oder harte Worte zu hören. Das Wohl der gesamten Belegschaft wie auch jedes Einzelnen lag ihm stets am Herzen.

Nicht nur seine Familie und seine Freunde, sondern viele Mitglieder der SVT trauern um Othmar Stäubli. Im Jahre 1974 verlieh die SVT dem Verstorbenen die Ehrenmitgliedschaft und ein enger, freundschaftlicher Kontakt durften wir all die Jahre mit ihm pflegen. Seine Hilfsbereitschaft und verständnisvolle Zusammenarbeit mit unserer Vereinigung verschafften ihm Geltung und hohe Wertschätzung. Seine Bescheidenheit und seine Fähigkeit, zu den Menschen den Zugang zu finden, werden allen, die Othmar Stäubli nahestanden, in bester Erinnerung bleiben und ein ehrendes Andenken bewahren.

Jubiläum

150 Jahre Bräcker AG Schweiz

Die Firma Bräcker AG, Pfäffikon, kann in diesem Herbst auf ihr 150jähriges Bestehen zurückblicken. Seit der Gründung, im Jahre 1835, hat sich das Unternehmen auf die Entwicklung und Herstellung von Zubehörteilen und Geräten für die Textilindustrie spezialisiert; Produkte, die entscheidend zur Steigerung von Qualität und Leistung in Spinnerei und Weberei beitragen.

Der Betrieb in Pfäffikon, ausserhalb von Zürich gelegen, ist seit Aufnahme der Tätigkeit ununterbrochen in Familienbesitz. Der Urgrossvater des heutigen Firmeninhabers, C. Walter Bräcker, begann bei der Gründung mit der Herstellung von Blattzähnen für Webeblätter. Heute hat sich der Betrieb insbesondere auf die Produkte Ringläufer für Spinnerei und Zwirnerei sowie Maillons für Webelitzen ausgerichtet.

Die stark exportorientierte Firma hat zur Betreuung der internationalen Kundschaft ein weltweites Netz von Vertretungen aufgebaut und nimmt eine entsprechende Stellung im Zubehörmarkt der Textilindustrie ein. Über die Jahre wurden zudem in verschiedenen Ländern Zweigniederlassungen gegründet.

Das besondere Jubiläum bedeutet einen Ansporn für den seit jeher geltenden Grundsatz des Familienunternehmens, die Firma sinnvoll weiter zu entwickeln und Spitzenerzeugnisse herzustellen.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Die erste Schätzung des amerikanischen Landwirtschaftsministeriums über die per 1. August erwartete Baumwollproduktion, wurde am 12. August bekanntgegeben. Basiert auf einem sehr kleinen Prozentsatz des jedes Jahr aus verschiedenen Gründen schlussendlich nicht geernteten Areals sowie einem bis jetzt noch nie gesehenen Rekordertrag von 638 lbs per acre, wurden 13 779 900 Ballen errechnet. Diese Zahl war sogar 300 000 Ballen höher als die allerhöchste von privater Seite genannte Menge und beinahe eine Million Ballen mehr, als der Durchschnitt aller Schätzungen aus verschiedenen Quellen. Die üblichen Kommentare reichten von «die Ernte ist noch nicht unter Dach» bis hin zu «eine grosse Ernte wird immer noch grösser», je nach Position und Marktmeinung. Der erste Wirbelsturmalarm ist vorbei. Die zum Teil starken Regenfälle waren eher nützlich als schädlich zu diesem Zeitpunkt. Als Folge eines nicht gross steigenden lokalen Konsums und der auf einiges unter vier Millionen Ballen zurückgestuften Exporterwartungen, ist auf Ende der Saison mit einem Übertragungsvorrat von mindestens neun Millionen Ballen zu rechnen. Die ersten Andienungen an die Regierung, unter dem für die 1984/85er Saison gültigen Belehnungsprogramm, haben begonnen. Falls nicht doch noch etwas zur Exportförderung unternommen wird, werden die Regierungsbestände auf etliche Millionen Ballen ansteigen.

In den übrigen Anbaugebieten der nördlichen Hemisphäre herrschen weiterhin gute, bis sehr gute Wachstumsbedingungen, die wenigstens heute auf überdurchschnittliche Ernten schliessen lassen. Die tiefen Preise, für viele Produzenten noch schlechter mit dem tieferen Dollar, scheinen jedoch noch keinen allzu grossen Einfluss auf die Aussaaten in der südlichen Hemisphäre auszuüben. Ein weiterer, weltweiter grosser Produktionsüberschuss könnte die Lager am Ende der neuen Saison auf 52 oder mehr Millionen Ballen erhöhen. Im September werden wir eine Bestätigung der amerikanischen Ernte durch die zweite Schätzung per 1. September haben und auch mehr wissen über den Fortschritt der anderen wichtigen Ernten. Dies wird uns erlauben, wieder genauere Zahlen in Statistikform zu präsentieren.